

Klostermarkt-Konzert: 1200 Euro für Basilika



Altötting. Acht Mal fand der Klostermarkt am Kapellplatz ohne die Kapuziner statt, bei der neunten Auflage, die vorvergangenes Wochenende über die Bühne gegangen ist, waren sie erstmals dabei. Und es wird nicht das letzte Mal gewesen sein, wie **Br. Georg Greimel** andeutet. Denn die beiden Klöster St. Magdalena und St. Konrad fanden nicht nur eine Plattform, um sich vorzustellen – auch die Rechnung ist aufgegangen. Etwas über 4300 Euro haben sie bei der dreitägigen Veranstaltung einge-

genommen, rund 700 Euro wurden zusätzlich in die Spendenbox, die Sepp Boulanger in Form eines Basilika-Modells gestaltet hat, eingeworfen. Und damit nicht genug: Auch der Erlös aus dem Konzert, das die Original Hoch- und Deutschmeister aus Wien auf dem Vorplatz der Basilika gegeben haben, fließt in ihre Kassen. Dafür sorgte der Wirtschaftsverband, der die Gage der Blaskapelle übernommen hat, so dass jeder Euro – insgesamt 1200 – aus dem Verkauf der Eintrittskarten den Kapuzinern zur Verfügung gestellt werden konnte. **Christian Wieser**, der zuständige Referent des Wirtschaftsverbandes und Organisator des Marktes, übergab den Spendenscheck an Br. Georg. Der freute sich sehr darüber: „Wir können jeden Euro gebrauchen“, sagt er angesichts der teuren Sanierung der Basilika. Beispielhaft nannte er die großen Vasen, die das Gotteshaus zieren. Die Arbeit an jeder einzelnen kostet 4000 Euro, bei 20 Stück verschlingt allein dieses Gewerk 80 000 Euro. – sh/Foto: Hölzzimmer